

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementpreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark inkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Bz., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig

Nr. 26.

Sonnabend den 30. März 1907.

17. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Alle im Gemeindebezirk Bretinig aufständigen Dispositions-Urlauber, Reservisten, Landwehrleute 1. Aufgebots und Ersatz-Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften erhalten hierdurch Befehl,

am 12. April 1907, vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr,

in Großröhrsdorf, Mittelgasthof, zur Kontrollversammlung einzutreffen.

Die Militärpapiere sind mitzubringen. Nichterscheinen wird mit Arrest bestraft.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlobenstandes, welche wegen Felddienstunfähigkeit oder häuslicher und gewerblicher Verhältnisse hinter die Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots zurückgestellt sind, und zwar solange sie der Reserve angehören, an den Frühjahrs- und Herbstkontrollversammlungen und solange sie der Landwehr 1. Aufgebots angehören, an den Frühjahrskontrollversammlungen wie die übrigen Mannschaften ihrer Jahreshälfte teilnehmen haben.

Rönlgl. Bezirks-Kommando Bautzen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Gemeindedieners soll vom 1. Mai d. J. ab durch einen Schuchmann besetzt werden. Jährliches Gehalt 860 Mark und Bekleidungsgehalt.

Ostern.

Wenn durch die Flur die Oberglocken läuten,
So stimmen sie uns hoffnungsfroh und leicht,
Beil sie ein neues Leben uns bedeuten,
Da nun der kalte Winter von uns weicht.
Das ist ein heil'ger Feiertag aus Erden,
Bei Oberglockenklang und Finken Schlag.
Dem Herrn sei Preis und Dank, der uns
Lich werden
Aus Gnade diesen Auferstehungstag.

Der Winter wich, die Bäfte wehen milde
Und um uns her auf Berg, im Wald und Tal
Erblicken wir der Auferstehung Bilder,
So selten schön und prächtig sonder Zahl.
Und Tausende von jungen Keimen sprießen,
Der ew'gen Gottheit voll, die sie erschuf.
Im traulich stillen Wald die Bäume grünen
Den jungen Benz mit lautem Freudensuf.

Des Frühlings Geist hat blendend sich er-
gossen
So feiertäglich über die Natur,
Von jungem Glanz und neuem Licht umflossen,
Sicht das entzückte Aug' die weite Flur.
Die Menschen aber wallen zur Kapelle
Und leise betend schließt sich Hand in Hand
In heiligem Dank an gottgeweihter Stelle,
Dah heut der Menschen Heiland auferstand.

Er, der einst Tod und Hölle überwunden,
Der seines Lebens für uns nicht gesohnt,
Den Weg für uns zum Vater hat gefunden
Und herrlich nun zur Rechten Gottes thron!
Und durch die Welt an jedem Ostermorgen
Die frohe Botschaft Jahr für Jahr nun zieht:
„Christ ist erstanden! Bleibt dahinten Sorgen,
Derein die Freude, Dual und Pein entzieht.“

Certifikat und Sächsisches.

Bretinig. Bericht über die Gemeindeversammlung am 26. März. 1) a. Eine Zeichnung über einen Hausbau auf der Ehregottstraße durch die Baumeister A. u. M. Ritzsche in Großröhrsdorf wird genehmigt; b. desgleichen eine Zeichnung des Kaufmanns Bruno Schölzel zwischen den Kataster-Nummern 68 und 69 auf Parzelle 279; c. liegt ein Antrag des Herrn Paul Gebler vor, ihm ein Stück Gemeineland bei Parzelle 219 käuflich zu überlassen. Zu diesem Zwecke soll eine Befestigung des Plages vorgenommen werden; d. wird bekanntgegeben, daß das Stück Land bei Nr. 119 durch die Gemeinde angekauft worden ist. 2) Das Gemeindegeldkapital ist in dem Sparbuchs Nr. 2992 der Bretiniger Sparkasse niedergelegt, während das Buch selbst durch das königliche Amtsgericht Putzig aufbewahrt wird. 3) Bezugseffnung des Weges zwischen den Häusern Nr. 90 B und C nach dem Grundstück Nr. 91 soll zu-

nächst eine Befestigung möglichst kurz vor der nächsten Gemeindeversammlung vorgenommen werden. 4) wird Kenntnis genommen von einer Zuschrift des Kirchenvorstandes, Einstellung einer Summe von 500 Mark in den Haushaltsplan zum Baue des zukünftigen Pfarrhauses betr. 5) Der bisherige Nachwächter Adolf Berge reicht seine Kündigung ein und melbet sich zu dem erledigten Tagewächterposten. Die Kündigung wird angenommen und die Nachwächterstelle soll ausgeschrieben werden. Desgleichen wird beschlossen, an Stelle des verstorbenen Gemeindedieners Ritzsche einen Schuchmann anzustellen und diesen Posten auszufüllen.

Bretinig. Am Mittwoch fand im Sitzungssaale der Rönlgl. Amtshauptmannschaft eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt. In derselben wurde u. a. das für den Bezirk der Amtshauptmannschaft aufgestellte Langregulativ mit den vorgeschlagenen Aenderungen genehmigt. Zur Einziehung des zur Mittelstraßenparzelle Flurstück Nr. 686 für Großröhrsdorf gehörigen Begeteils zwischen den Flurstücken Nr. 401, 402 und 403 des Flurbuchs für Großröhrsdorf wurde die erbetene Genehmigung erteilt. Alle übrigen Punkte betrafen die hiesige Gegend nicht.

Bretinig. Vom 1. April an ist der hiesige kaiserliche Posthalter bereits um 7 Uhr früh geöffnet.

Ramenz. Der Leutnant Mindwiz im 4. Infanterie-Regimente Nr. 103 ist in das 13. Infanterie-Regiment Nr. 178 versetzt worden.

Kadeberg. Dem 18jährigen Lehrling Müller geriet beim Essen ein Stück Brot in die Luftröhre. Ein sofortiger operativer Eingriff beseitigte wohl die Erstickenungsgefahr, konnte aber nicht mehr das Eindringen des Brotes in die Lunge verhindern. Der Fremdkörper rief einen Bluterguß in die Lunge und ins Gehirn hervor, an dessen Folgen der junge Mann Sonnabend früh im hiesigen Krankenhaus verstarb.

Allgemeines Aufsehen erregt in Bautzen der eröffnete Konkurs über das Vermögen des Baumeisters Mördig, des alleinigen Inhabers der bekannten Baufirma Gebr. Mördig. Mördig soll ein Opfer des Zusammenbruchs der Braunkohlen-Aktiengesellschaft „Diba“ in Kleinjandernitz sein.

Bautzen. Ein Brand entzünd am Mittwoch nachmittag nach 1 Uhr auf dem Eierzierplage bei Grubshüg, wobei mehrere hundert Quadratmeter darrtes Gras verbrannt sein sollen.

Am Sonntag hat sich ein Untereoffizierschüler in Marienberg erschossen, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe.

Bewerber hierfür wollen ihre selbstgeschriebenen Besuche mit Lebenslauf bis zum 15. April d. J. im hiesigen Gemeindeamt, wo alles weitere zu erfahren ist, einreichen. Desgleichen ist die Nachwächterstelle vom obengenannten Tage an zu besetzen. Jährliches Gehalt 500 Mark und Bekleidungsgehalt. Bedingungen wie vorstehend. Bretinig, am 26. März 1907. Der Gemeinderat.

Schule zu Bretinig.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt in diesem Jahre Donnerstag, den 4. April, nachmittags 1 Uhr in Lehrzimmer B der Oberschule,

die Aufnahme der Fortbildungsschüler 1. Jahrganges aber Dienstag, den 9. April, nachmittags 5 Uhr in Lehrzimmer C der Niderschule.

Der Unterricht für die Fortbildungsschüler 2. Jahrganges beginnt Donnerstag, den 4. April und der für die Schüler 3. Jahrganges Freitag, den 5. April zur selben Stunde und im selben Lehrzimmer. Bretinig, den 29. März 1907.

Der Ortsschulinspektor.

— In große Betrübnis versetzt wurde die Familie des Bäckermeisters Franz Werker in Gartenstein, dessen Frau, bevor Geburts-hilfe ankam, das 20. Kind gebar und unmit-telbar darauf durch Herzschlag plötzlich starb; sie war im 41. Lebensjahre, das Kind selbst ist ganz gesund.

— Die Landwirte in der Gegend von Burgen klagen darüber, daß durch den starken Frost die Saaten der Wintergerste und des Winterweizens erfroren sind. Sie müssen die betreffenden Saatsfelder umpflügen und noch-mals bestellen.

Schemnig. Am Sonntag nachmittag hat ein junges Liebespaar von hier in der Nähe der Eisenbahnbrücke im Chemnitzfluß gemein-sam den Tod gesucht.

Leipzig. Montag mittag wurde die in der Stiftesstraße 18 in Leipzig-Gohlis wohn-haft, 28jährige Packersehefrau Margarete Kossberg von ihrem von der Arbeit heim-kehrenden Manne ermordet vorgefunden. Die Leiche lag im Schlafzimmer und hatte um den Hals eine Schlinge, die am Bettposten befestigt war. Ein Geldbetrag von 70 M. wird vermißt. Als Täter ist der 21 Jahre alte Schuhmachergeselle Otto Karl Raumann, wohnhaft bei seiner Mutter in Leipzig-Knechtsteden, von der Kriminalpolizei ermit-telt und verhaftet worden. Als er am Mont-ag zur Kossberg, zu der er seit langem Be-ziehungen unterhielt, kam, sah er, wie sie Geld in die Spardbüchse tat. Dabei ist ihm, wie er angibt, der Gedanke gekommen, sich des Geldes zu bemächtigen. Raumann nahm zunächst mit der Kossberg in der Küche Play und trank dort Kaffee. Dabei entdeckte er ein Stück Bindfaden, das er heimlich an sich nahm und in seiner Achselhöhle verbarg. Er begab sich dann mit der Kossberg in die Schlafkammer, entkleidete sich zusammen mit ihr und frönte, wie immer, wenn er in der Stiftesstraße einen Besuch abblatete, seinen Gelübten. Dann will er die Kossberg mit dem Bindfaden erdrosselt und den Bindfaden fest zugeknötet haben. Als er merkte, daß sie tot war, legte er die Kossberg ordnungsmäßig ins Bett und ließ ihren Kopf am Bettposten herunterhängen, nachdem er das eine Ende des Bindfadens daran geknüpft hatte. Dann hat er sich angezogen, die Spardbüchse mit etwa 64 Mark und ein Portemonnaie mit 6 Mark geraubt und ist seiner Wege gegangen.

— Die nächste Leipziger Schwurgerichtsperiode wird im Monat Mai stattfinden. Diese Periode dürfte eine sehr interessante Tagesordnung aufweisen, da voraussichtlich der Mörder Mianoff, der ungetreue Kassierer Brüggemann und höchstwahrscheinlich auch der Raummörder Schuhmachergeselle Otto Karl

Raumann vor den Geschworenen erscheinen werden. Raumann ist vollkommen gesän-digt und hielt sein Geständnis auch vor dem Untersuchungsrichter aufrecht. Er trägt ein ganz apathisches Wesen zur Schau und läßt sich durch nichts in Erregung versetzen.

— Rund 20 000 Schweine waren am Mittwoch auf dem Schlachtviehmarkt in Ber-lin aufgetrieben. Infolge dieses noch nie dagewesenen Auftriebes sanken die Preise wiederum, so daß für den Zentner Lebendge-wicht 52 Mark bezahlt wurden. Dabei han-delt es sich um die Preise für vollfleischige Vorkübler der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu $\frac{1}{2}$ Jahr, 220 bis 280 Pfund schwer. Der Markt verlief langsam, und es blieb auch erheblicher Ueber-stand. Am 8. September vorigen Jahres wurden 72 Mark für den Zentner bezahlt, also 20 Mark mehr.

— Zwischen Amerika und Chursdorf bei Lunzenau wurde am Dienstag abend von vier Unbekannten im Alter von 25—30 Jahren an einer Frau ein schweres Sittlich-keitsverbrechen verübt. Aufsehend waren die vier frechen Menschen sämtlich Italiener oder Tschechen.

Kirchennachrichten von Bretinig.

1. Osterfeiertag: 8 Uhr Beichte und Abendmahl. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Text: Matth. 28, 1—10.) Chorgesang: Schrift ist erstanden.

2. Osterfeiertag: $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Predigt-gottesdienst. (Text: Joh. 20, 11—18.)

An beiden Feiertagen: Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Geboren: dem Maschinenheizer Robert Emil Frenzel ein Sohn; dem Färber Gustav Hermann Ritzsche eine Tochter.

Gestorben: Johanna Christiane Kühne, Ehefrau, 70 Jahr 4 M. 15 T. alt.

Wanderkochkursus: Küchenzettel:

Mittwoch: Schweinegout u. Mehlknödel; Donnerstag: Suppe, Apfelsauce; Freitag: Linsen und Fleischklößen.

Es können täglich 15 Portionen zu 40 Pf. an die Familien des Ortes verkauft werden. Dieselben müssen bis abends 7 Uhr vorherbestellt werden. Die Ausgabe der Speisen erfolgt von mittags 12 Uhr ab.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geboren: Margarete Linda, T. des Geschäftsführers Johann Heisch 81. — Albert Johannes, S. des Schugmanns Friedrich Nag Dennig 241. — Paul Walter, S. des Ma-illere Paul Hermann Heinrich Jander 280b.

Aufgebote: Rajdmist Friedrich Her-mann Heise in Seigmansdorf und Rosa Linda Mai 187c.